

Gemeindeblatt
Informationen aus dem Rathaus
Jahrgang 2016 • Ausgabe 3



Gemeinde Beutelsbach

Rückschau & Ausblick

Das niederbayerische Dorf zwischen Bäderdreieck und Bayerischem Wald





So können Sie uns erreichen: Gemeinde Beutelsbach:

Astrid Bruckmann

☎ 08543/1378

E-Mail: astrid.bruckmann@aidenbach.de

Fax Beutelsbach: 08543/4678

Verwaltung, Vermittlung

☎ 08543/9603-0

Fax Aidenbach: 08543/9603-30

<http://www.aidenbach.de>

E-Mail: info@aidenbach.de

posteingang@aidenbach.de

Martina Wohlfahrt, 1. Stock

☎ 9603-11

(Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister,
Telefonvermittlung nur von 8 – 12 Uhr)

E-Mail: martina.wohlfahrt@aidenbach.de

Markus Bauer, Erdgeschoss

☎ 9603-13

(Einwohnermeldeamt, Passamt,
Lohnsteuerkarten, Jagd- und Fischereiwesen,
Fundbüro, Tourismus, Sozialhilfe)

E-Mail: markus.bauer@aidenbach.de

Helmut Jungwirth, 1. Stock / Zi.-Nr. 12

☎ 9603-14

(Bauamt, Ordnungsamt)

E-Mail: helmut.jungwirth@aidenbach.de

Sandra Bauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 22

☎ 9603-15

(Standesamt, Friedhof)

E-Mail: sandra.bauer@aidenbach.de

Stephanie Loibl, 1. Stock / Zi.-Nr. 15

☎ 9603-16

(Öffentlichkeitsarbeit)

E-Mail: stephanie.loibl@aidenbach.de

Michael Braun, 1. Stock / Zi.-Nr. 14

☎ 9603-17

(Geschäftsleitung, Kämmerei, Personalwesen)

E-Mail: michael.braun@aidenbach.de

Stefanie Gabler, 1. Stock / Zi.-Nr. 13

☎ 9603-18

(Kassenverwaltung, Steuer- und Gebührenverw.)

E-Mail: stefanie.gabler@aidenbach.de

Rosemarie Vitzthum, 1. Stock / Zi.-Nr. 11

☎ 9603-19

(Renten, Gewerbeamt)

E-Mail: rosemarie.vitzthum@aidenbach.de

Mathilde Winklbauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 23

☎ 9603-20

(Beitragswesen, Sitzungsdienst)

E-Mail: mathilde.winklbauer@aidenbach.de

Bauhof Beutelsbach:

☎ 08543/9189146

Wasserwart:

☎ 0160/91579709

E-Mail: bauhof.beutelsbach@googlemail.com

Bauhof Aidenbach:

Hans Biedersberger

☎ 916036

ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Vormittags in Beutelsbach:

Montag bis Freitag

8.00 – 12.00 Uhr

Nachmittags in Beutelsbach:

Montag und Dienstag 13.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch bis Freitag Nachmittag geschlossen

Nachmittags in Aidenbach:

Montag bis Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag Nachmittag geschlossen

RECYCLINGHOF AIDENBACH

Dienstag 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr

Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr

Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

RECYCLINGHOF ALDERSBACH

Mittwoch 13.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr

Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

KOMPOSTIERANLAGE ORTENBURG

Mittwoch + Donnerstag 07.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 07.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 17.00 Uhr

Weihnachten bis Hl. Drei Könige geschlossen,
ab Februar gelten wieder die Sommer-
Öffnungszeiten



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2016 geht dem Ende entgegen. Die „staade Zeit“ beginnt und so wollen wir Sie mit der 3ten Auflage unseres Gemeindeblattes über Vergangenes informieren und einen Ausblick über den Jahreswechsel hinaus ins Jahr 2017 wagen.

Die gute Auftragslage in der Baubranche machte es teilweise schwierig alle Bauprojekte zeitgemäß fertig zu stellen. Der Ausbau der Hofzufahrten Thal und Moos konnte aber trotzdem im angestrebten Zeitplan fertiggestellt werden. Nach einigen Änderungen, bedingt durch die Hochwassersituation im Mai, konnte eine Lösung, welche jedem gerecht wurde, gefunden werden. 65% der Kosten werden vom Amt für ländliche Entwicklung gefördert. Wenngleich die Zuschüsse erst 2018 ausbezahlt werden, ist dies eine nicht unerhebliche Unterstützung für Anlieger und Gemeinde.

Die Sanierung unseres Parkplatzes beim gemeindlichen Bauhof konnte Mitte November abgeschlossen werden. Die Bepflanzung einer Grüninsel in der Mitte der Pflasterfläche und das Einpflanzen einer Baumreihe entlang der Straße und beim Feuerwehrhaus runden den neuen Parkplatz ab.

Die Erschließung des Baugebietes am Asenfeld wurde Ende November abgeschlossen. Von den 8 Parzellen ist inzwischen der erste Rohbau erstellt und zwei weitere Parzellen bereits zur Bebauung im Jahr 2017 verkauft. Eine wichtige Investition für die Zukunft der Gemeinde und dem Erhalt von Kindergarten und Grundschule. Auch im Baugebiet am Sonnenhang wird rege gebaut. 3 Neubauten 2016 und vier weitere verkaufte Bauplätze sind eine stolze Bilanz für Beutelsbach.

Seit Monaten wird in einem Großteil der Gemeinde für den Breitbandausbau gebaggert und gegraben. Ob die Hausanschlüsse heuer noch geschafft werden liegt am Zeitpunkt des Wintereinbruchs. Wir hoffen zumindest auf eine Teilfertigstellung im Jahr 2016. Für nächstes Jahr ist der restliche Teil der Gemeinde für den Breitbandausbau bereits beschlossen. Breitband ist ein Standortfaktor und ein Mehrwert für jede Immobilie.

Für unser großes Bauvorhaben – Neubau Kindergarten mit Rathaus und Bürgersaal – ist die Planung inzwischen fertig. Ein Entwurf ist bereits bei der Regierung von Niederbayern zur Prüfung eingereicht, ein weiterer Plan geht an das Landratsamt. Wir hoffen auf positive Nachricht von beiden Stellen für Baugenehmigung und Förderung, dann kann einem Baubeginn im Frühjahr nichts mehr im Wege stehen. Dieses Projekt wird die Gemeinde Beutelsbach das ganze Jahr 2017 über beschäftigen.

Für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern ruhige besinnliche Tage, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.



Ihr Michael Diewald
Bürgermeister



Baugebiet am Asenfeld



Die Gemeinde hatte sich entschlossen, ein neues Baugebiet auszuweisen, damit allen angehenden Bauherren ein für sie passendes Grundstück angeboten werden kann. Nachdem am bestehenden Baugebiet am Sonnenhang fast alle kommunalen Grundstücke verkauft sind, wurde es an der Zeit neues Bauland auszuweisen. Nun freuen wir uns, dass noch vor dem nahen Winter die Erschließungsmaßnahmen abgeschlossen werden konnten und bereits mehrere Anfragen für die ausgewiesenen Baugrundstücke eingegangen sind. Für alle Baugrundinteressenten sind die verbliebenen Grundstücke für 40,70 EUR incl. Erschließung zu erwerben. Eine Übersicht der Pläne finden Sie auf unserer Website www.beutelsbach.de unter der Rubrik „Bauen und Wohnen“. Melden Sie sich gerne bei Fragen oder Kaufinteresse im Rathaus Beutelsbach.

Geschwindigkeitsmessgerät



Da von den Bürgern immer wieder Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei gefordert wurden, hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung vom Oktober dazu entschlossen, ein Geschwindigkeitsmessgerät zu kaufen. Bisher war die Markt-

gemeinde Aidenbach so entgegenkommend und hat ihr Messgerät an Beutelsbach gelegentlich ausgeliehen. Nachdem es aber immer öfter Nachfragen gab und der Bedarf immer größer wurde, war der Kauf eines eigenen Gerätes eine logische Konsequenz. Nun kann das Gerät in ganz Beutelsbach turnusmäßig aufgestellt werden. **Aus diesem Grunde bitten wir Sie um Ihre Mithilfe: Bitte melden Sie sich im Rathaus (zu den üblichen Öffnungszeiten) und teilen Sie uns mit, wo wieder besonders schnell gefahren wird. Danke.**

Geflügelhaltung und die Vogelgrippe

Aktuell ist das Thema Vogelgrippe groß in den Medien vertreten. Betroffen sind Wildvögel, aber auch Geflügel, das privat oder gewerblich auf dem eigenen Grundstück gehalten wird. Für die Haltung von Geflügel sind folgende Punkte zu beachten:

Es gilt eine gesetzliche Meldepflicht(!) für jedes Geflügel (außer Gänse und Enten) bei der Bayerischen Tierseuchenkasse! Die genauen Beitragssätze sind auf der Website der Bayerischen Tierseuchenkasse (www.btsk.de) einzusehen, z. B. werden pro Huhn 3 Cent pro Jahr fällig. Eine Rechnung wird jedoch erst gestellt, wenn ein Jahresbetrag von 2,50 EUR überschritten wird.

Der zweite wichtige Punkt ist die Meldung des Geflügelbestandes beim Veterinärwesen des Landratsamts Passau (Veterinäramt) – hier sind Gänse und Enten auch zu melden. Mit Kosten ist die Informationsweitergabe des Tierbestandes hier nicht verbunden, vielmehr geht es um die Eindämmung der Verbreitung des Vogelgrippevirus. In der Pressemeldung vom 21. November 2016 wurde die Stallpflicht für Geflügel bekanntgegeben, die bis zum Widerruf gültig bleibt (Bekanntmachung in der Presse). Die gesamte Pressemeldung mit der Allgemeinverfügung, den Angaben was man als Geflügelhalter unternehmen sollte, sind auf unserer Gemeindeformel veröffentlicht. Ebenso die Kontaktdaten zur Bayerischen Tierseuchenkasse und dem Veterinäramt, sowie die Links zu den Formularen.

Leider sind auch Wildvögel von der Vogelgrippe betroffen. Sollten Sie ein verendetes Tier in der Natur finden, geraten Sie nicht in Panik. Einzelne tote Wildvögel in privaten Gärten können in eine Plastiktüte verpackt und über den Restmüll entsorgt werden. Stellen Sie jedoch eine größere Anzahl von verendeten Wasservögeln (Schwäne, Enten, Gänse u.a.) an einem Fundort fest, melden Sie dies bitte im Rathaus, der gemeindliche Bauhof kümmert sich dann um die Beseitigung der Kadaver.

Beachten Sie aber in jedem Fall, dass ein verendetes Tier nicht berührt und der Kontakt mit Haustieren vermieden wird, um einem passiven Verschleppen von Erregern vorzubeugen.



Der Parkplatz beim Bauhof wurde gepflastert



Der Gemeinderat hat beschlossen, den Parkplatz vor dem Bauhof zu pflastern. Das Parkproblem vor dem Rathaus für Lehrer und Erzieher bzw. für Eltern und Besucher führte dazu, nach einer Lösung zu suchen. Daher hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, den Parkplatz vor dem Bauhof so zu gestalten, dass das Gedränge auf dem Parkplatz vor dem Rathaus ein Ende hat und so auch der Winterdienst seine Arbeit anständig verrichten kann. Außerdem wollte man auch für die Bevölkerung, wie z. B. Kirchenbesuchern, eine angemessene Parksituation schaffen. Mit ein paar neu gepflanzten Bäumen wurde das neue Areal abgerundet. Mit dem Ausbau des Gehweges vom FFW-Haus in Richtung Schule wurde eine schöne Möglichkeit der Abkürzung, nicht nur für Lehrer und Erzieher, sondern auch für alle Besucher des Rathauses geschaffen.

Christbaumabfuhr Weihnachten 2016

Vollständig abgeschmückte Christbäume können in der Zeit von

Montag, 2. Januar 2017 bis Samstag, 14. Januar 2017, zu den üblichen Öffnungszeiten am Recyclinghof Aidenbach oder Aldersbach **kostenlos** abgegeben werden.

Ferienprogramm 2016



Unsere Kinder wurden von vielen Vereinen und Privatpersonen den ganzen Sommer hindurch aufs Beste unterhalten. Bürgermeister und Gemeinderat bedanken sich auf diesem Wege noch einmal aufs Herzlichste für die Bereitschaft sich zu engagieren und die Sommerferien für unsere Kinder kurzweiliger zu gestalten.

An dieser Stelle möchte die Gemeinde Beutelsbach alle Mitwirkenden auffordern, im nächsten Jahr Bilder von den Aktivitäten des Ferienprogramms an Frau Bruckmann im Rathaus in digitaler Form oder entwickelt zu übergeben. Gerne möchten wir das Engagement unserer Vereine und Bürger/innen publik machen und beispielsweise im Gemeindeblatt veröffentlichen, denn darauf sind wir sehr stolz

Bild: Schilcher



Wie bereits in der vergangenen Wintersaison fährt auch diesen Winter bis Ende Februar 2017 wieder der Eislaufbus von Beutelsbach über Aidenbach und Aldersbach zur Eisbahn Vilshofen. Der Bus startet um 13:30 Uhr an der Bushaltestelle der Schule in Beutelsbach, fährt über die Haltestellen am Marktplatz in Aidenbach und des Klostersgartens Aldersbach (vor dem Nahkauf) bis zum Eissportstadion nach Vilshofen. Nach Ende der Eislaufzeit fährt der Bus um 16:15 Uhr in umgekehrter Reihenfolge wieder zurück. Seit Samstag, 19. November 2016, kann man mit dem Busunternehmen Renaltner immer jeden Samstag kostenlos zum Schlittschuhlaufen fahren. Eine Ausnahme zum gewohnten Turnus ist nur der Hl. Abend, 24. Dezember 2016.

FELLNER SCHREINEREI

OBJEKT- UND MÖBELSCHREINEREI

Gumperting 2, 94501 Aldersbach · Tel. 08543/916206
Fax 916208 · h.fellner@t-online.de · www.fellner-schreinerei.de



Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach

Markt Aidenbach - Gemeinde Beutelsbach



Die Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach stellt zum
1. September 2017 eine(n)

Auszubildende(n) für den Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte(r)

– Fachrichtung Kommunalverwaltung –
ein.

Im Rahmen der dreijährigen Ausbildungszeit erwarten Sie interessante und vielseitige Aufgaben in unserer Verwaltung. Neben der praktischen Ausbildung in den verschiedenen Sachgebieten des Rathauses besuchen Sie die Berufsschule und die Bayerische Verwaltungsschule.

Geboten werden neben tarifgerechter Vergütung nach dem TVöD die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Bei entsprechender Eignung wird eine spätere Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Aussicht gestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 31.12.2016 an die Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach, Marktplatz 18, 94501 Aidenbach zu richten.

gez.

Karl Obermeier

Gemeinschaftsvorsitzender

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren den Eltern

- Charlene Leonie Sanchez
- Michael Rauchbart
- Josefine Resch



Wir gratulieren zum Geburtstag Zum 80. Geburtstag

- Maria Lichtenauer
- Susanna Spiegl
- Elisabeth Mader

Zum 85. Geburtstag

- Gerhard Klein
- Irmengard Kerl

Zum 90. Geburtstag

- Willibald Asen



Wir trauern um unsere Toten

- † Alfred Huber
- † Rudolf Ungnadner



Willi Asen feierte 90. Geburtstag



(v. l.) FFW Johann Plattner, Peter Eder, 1. Bürgermeister Michael Diewald, Pfarrer Robert Rödiger, Willi Asen, KSV/RK Adolf Rauchegger, Rupert Eichinger, 1. Vorsitzender Ludwig Waggmann.

Vor kurzem konnte Willi Asen im Kreise seiner Angehörigen, Freunde und Vereinsabordnungen seinen 90. Geburtstag feiern. Willi Asen wurde 1926 in Beutelsbach geboren und hat auch hier seine Jugend verbracht. Er arbeitete auf dem elterlichen Anwesen mit, bevor er zum Wehrdienst eingezogen wurde. Er war ein halbes Jahr zum Arbeitsdienst nach Neubiberg geschickt worden, wovon er im Juli 1943 nach Cottbus und Berlin abkommandiert und anschließend an die Front nach Russland geschickt wurde. 1945 kam Willi nach drei Aufenthalten in Lazaretten zurück in seine Heimat Beutelsbach, wo er die Arbeit auf dem elterlichen Anwesen wieder aufnahm, bis er in den Obsthandel einstieg. Viele Jahre war er auf Märkten unterwegs. Dort verkaufte er seine Ware, bis er in den Ruhestand ging. Willi sagte, das war seine Berufung. Die Verbundenheit zu Beutelsbach zeigt Willi Asen durch seine jahrzehntelangen Vereinsmitgliedschaften, 1953 trat er dem Krieger- und Soldatenverein Beutelsbach bei. Der Krieger- und Soldatenverein und die Reservistenkameradschaft sind sehr stolz über die langjährige Mitgliedschaft von Willi Asen und wünschen ihm weiterhin noch alles Gute für die Zukunft und viel Gesundheit.

Bericht/Bild: Eichinger

Ungnadner Rudolf feierte 90. Geburtstag



Im Beisein seiner Familie, Nachbarn, Freunden und Vereinsabordnungen feierte Rudolf Ungnadner seinen 90. Geburtstag. Rudolf Ungnadner, geboren in Baumgarten, verbrachte seine Kindheit in Eggldham, nach seinem Schulabschluss arbeitete er in versch. landwirtschaftlichen Betrieben. Im Frühjahr 1943 musste er zum Arbeitsdienst nach Ganghofen. Im September 1943 wurde er zum Wehrdienst eingezogen. Mit 17 Jahren wurde er im Januar 1944 nach Russland abkommandiert und geriet dann nach Nordfrankreich in Gefangenschaft. Ende 1947 wurde er aus der Gefangenschaft entlassen und konnte nach einem wochenlangen Fußmarsch in seine Heimat zurückkehren. Er arbeitete nach dem Krieg wieder auf verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben, anschließend arbeitete er noch in Kohlebergwerken im Rheinland. Ab 1966 war er in der Spielwarenfabrik Eichhorn tätig, im Jahr 1980 wurde er dann vom Bauhof Vilshofen übernommen bis zum wohlverdienten Ruhestand. 1953 trat er dem KSV Beutelsbach bei. Die Kameraden gratulierten zum 90. Geburtstag und bedankten sich für seine langjährige Mitgliedschaft im Verein.

Leider verstarb Rudolf Ungnadner unmittelbar nach seinem 90. Geburtstag. Herzliche Kondolenzbekundungen an dieser Stelle an die Hinterbliebenen.

Bericht/Bild: Eichinger



Diplom-Kauffrau

Edfriede Eder
STEUERBERATERIN

Fachberaterin für Internationales Steuerrecht

**So bucht man heute -
digital und papierlos**

Vilshofener Straße 2 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543 / 48 99 07-00
mail@edfriede-eder.de · www.edfriede-eder.de





Peter Raucheger 75 Jahre



Mit Angehörigen, Freunden und Vereinsabordnungen feierte Peter Raucheger seinen 75. Geburtstag. Geboren wurde Peter Raucheger am 03.09.1941 in Freyung, Gemeinde Beutelsbach. Aufgewachsen im elterlichen Anwesen besuchte er die Grundschule Beutelsbach, in seiner Jugendzeit arbeitete er auf verschiedenen bäuerlichen Betrieben. Anfang 1960 wechselte er zur Fa. Greisel nach Ortenburg, wo er beschäftigt war, bis er in den verdienten Ruhestand ging. Seit 1966 ist er Mitglied beim KSV/RK Beutelsbach, welche sich auch für seine langjährige Mitgliedschaft herzlich bedanken und wünschen dem Jubilar weiterhin alles Gute für die Zukunft.

Bericht/Bild: Eichinger

Franz Senninger 70 Jahre



Im Kreise seiner Angehörigen, Freunde und Vereinsabordnungen feierte Franz Senninger seinen 70. Geburtstag. Franz Senninger wurde am 06.09.1946 in Anham geboren, wo er auch seine Jugend verbrachte. Er ging in Beutelsbach zur Schule, arbeitete dann als Schreinerhelfer bei der Fa. Zollner in Ortenburg, nach zwei Jahren wechselte er zur Fa. Greisl in Blindham. 1967 wurde Franz zum Wehrdienst eingezogen. Nach seiner Bundeswehrzeit arbeitete Franz Senninger bei der Fa. Voggenreiter in Schwanham, jedoch wechselte er nach einem Arbeitsunfall und anschließender Eingliederungsphase zur Fa. Deragisch in Walchsing. Franz Senninger war auch sportlich sehr aktiv als Torwart und Schiedsrichter. 1975 trat der Jubilar dem KSV/RK Beutelsbach bei, welche ihm für die Zukunft weiterhin Gesundheit und alles Gute wünscht.

Bericht/Bild: Eichinger

UMWELT- UND KLÄRTECHNIK KLINGER



Charlotte Klinger
Vilshofener Str. 7
94501 Beutelsbach
Tel. 0 85 43. 4 89 57 78
Mobil 0151. 1155 30 05
klaeranlagen.klinger@web.de
www.klaeranlagen-klinger.bayern

Wartungen
Kleinkläranlagen
Abwasseranalysen
Dichtigkeitsprüfungen
Kamera – Kanalinsektion

FLIESEN PLATTEN MOSAIK FREUNDORFER DIETER

FLIESENLEGER seit 1983

ANGERWEG 3A
94501 BEUTELSBACH
MOBIL: 01 60 / 97 72 87 51





Radltag der Tourismusgemeinschaft Bayerisches Donautal & Klosterwinkel



Am Samstag, den 15. Oktober, trafen sich die Touristiker der Mitgliedsgemeinden und Interessierte zum Radltag der Tourismusgemeinschaft Bayerisches Donautal & Klosterwinkel in Künzing.

Anschließend begrüßte der Vorsitzende der Tourismusgemeinschaft, Bürgermeister Karl Obermeier aus Aidenbach, und der 2. Bürgermeister Johann Haböck aus Künzing die Radfahrer. Der Weg führte die Gruppe zur Asambasilika nach Altenmarkt, wo man nach der Begrüßung von 2. Bürgermeister von Osterhofen Thomas Etschmann, eine Führung gebucht hatte. Die herrlich gestaltete Basilika, ein Meisterwerk des Architekten Johann Michael Fischer, sowie der beiden Künstler Cosmas Damian Asam und Egid Quirin Asam, ist eine der bedeutendsten Werke aus der Zeit des Barock, angereichert mit Impressionen der Italienischen Renaissance. Nach der kulturellen Etappe führte man die Fahrt über Winzer, nach Flintsbach ins Ziegel- und Kalk-Museum fort. Hier erwartete Bürgermeister Jürgen Roith aus Winzer die Gruppe zur Einkehr. Die wohlverdiente Pause wurde durch interessante Einblicke bereichert. Der Mittelpunkt des Ziegel- und Kalk-Museums ist der kolossale Brennofen aus dem Jahr 1883, in dem bis 1968 Kalk und Ziegel gebrannt wurden. Der Ofen konnte von innen und außen besichtigt werden und man erfuhr, wie

er funktionierte. Gestärkt trat die Gruppe die Rückfahrt nach Künzing an, wo man im Museum Quintana bei Kaffee und Kuchen den Radltag ausklingen ließ. Natürlich wurde man auch hier über Museum und die römische Vergangenheit der Gemeinde informiert.

Die Veranstalter resümierten eine gelungene Ausfahrt, die man nächstes Jahr auf jeden Fall wieder durchführen will.

Das Sankt-Martins-Fest mal anders



In diesem Jahr wurde der kirchliche Teil der Sankt-Martin-Feier auf Grund der Renovierung unserer Kirche kurzerhand ins Freie verlegt. Daher traf man sich um 17.00 Uhr vor dem Feuerwehrhaus. Sylwia Bendix und Birgit Stuißer begrüßten alle Anwesenden Kinder und deren Eltern aufs Herzlichste und ermunterten die Kinder gleich zu Beginn ein Martinslied zu singen. Die Legende vom Heiligen Martin auf seinem Pferd und dem Bettler, gespielt von den Geschwistern Leuschner und Vorschulkindern des Kindergarten Beutelsbach, wurde sehr anschaulich nacherzählt. Anschließend wurde erneut gemeinsam ein Lied gesungen. Die Fürbitten wurden von den Vorschulkindern vorgetragen und Frau Stuißer segnete das Brot. Mit einem gemeinsamen Laternentanz endete der Wortgottesdienst und alle zogen mit ihren Laternen zum Kindergarten. Dort versammelten sich alle um den Feuerkorb, teilten das gesegnete Brot und sangen weitere Laternenlieder. Der Elternbeirat kümmerte sich um das leibliche Wohl und alle ließen in gemütlicher Runde den Abend ausklingen. Somit waren sich alle einig, die Martinsfeier auch im nächsten Jahr wieder in diesem Rahmen abzuhalten.

Bild: Elternbeirat



Volkstrauertag 2016



Bürgermeister Michael Diewald konnte zahlreiche Bürger und Vereine zur Gedenkfeier am Ehrenmal der gefallenen und vermissten Soldaten begrüßen. Der Bürgermeister erinnerte in seiner Rede an die Opfer der beiden Weltkriege und forderte alle Anwesenden auf, das Vergangene nicht zu vergessen, da nur derjenige aus dem Vergangenen lernen kann, wenn er sich erinnert. Leider hat die Menschheit aus dem Schrecken von Hunger und Krieg nicht viel gelernt, da bis heute kein weltweiter Friede in Sicht ist. Die Brennpunkte wie Syrien und Afghanistan, sowie Flüchtlingskrisen und Terroranschläge führen uns täglich die Schrecken von Leid und Gewalt vor Augen. Seit 1945 sind in über 200 Kriegen und Bürgerkriegen weitere Millionen von Toten und Verletzten zu beklagen und täglich werden es mehr. Dies zeigt, wie bitter notwendig die Mahnung zum Frieden ist und wie wichtig auch nach 70 Jahren Frieden in unserem Land und in Europa das Gedenken zum Volkstrauertag ist. Er fordert uns auf, unser Verhalten und unseren Beitrag zu einem friedlichen Zusammenleben zu prüfen. Der Volkstrauertag steht für das persönliche Leid aller durch Kriege Betroffenen und ihnen gilt unsere Anteilnahme. In diesem Sinne hat Bürgermeister Diewald zum Gedenken an die Opfer durch Krieg und Gewaltherrschaft einen Kranz am Denkmal niedergelegt.

Bild: Eichinger

SCHULE & KINDERGARTEN

„Tonne Susi“ zu Besuch in der Grundschule



Am Montag, den 14.11.2016, bekam die Klasse 1/2 Besuch von zwei Polizisten. Begleitet wurden sie von der „Tonne Susi“. Diese fährt gerne Bus, aber hält sich nie an die Regeln. Was da alles passieren kann! So wurde Susi z. B. umgefahren, weil sie zu dicht an der Haltestelle stand. Mit vielen weiteren Beispielen wurde den Kindern anschaulich vermittelt, welche Gefahren im Straßenverkehr auf sie lauern und dass sie selbst wesentlich zu ihrer Sicherheit beitragen können.



DO SPUIT D'MUSI

Musik, Kabarett & Kleinkunst im Aldersbacher Bräustüberlsaal



- 19.01.17 Tom&Basti&Landluft**
- 22.01.17 Frühschoppen m. Kabarett Vogelmeier** ab 10,30 Uhr
- 02.02.17 "Da Bobbe"**
- 16.02.17 Helmut A.Binser** - Wie im Himmel
- 09.03.17 Raith Schwestern & der Blaimer**
- 23.03.17 Hundling** - Ois Chicago
- 30.03.17 da Meier** (von da Huawa, da Meier und I)
- 13.04.17 Radio Niederbayern** - Irgendwia und sowiaSie
- 27.04.17 Conny & die Sonntagsfahrer**
- 06.05.17 MacC&C Celtic Four**
- 18.05.17 Duo „Zechfrei“**
- 01.06.17 Mrs. Zwirbl**
- 24.06.17 Herbert Pixner Projekt** (Seebühne)
- 25.06.17 AufAWort** (Seebühne)

Karten: im Klosterladen, unter
www.akticket.de & unter
www.aldersbacher.de
Weitere Infos:
Tel. 08543 9604-0 oder
info@aldersbacher.de

www.aldersbacher.de



Gasthaus Wasmeyer

die Traditions-Gaststätte

Griesbacher Straße 5 · 94501 Beutelsbach
Öffnungszeiten: Donnerstag & Freitag ab 15 Uhr
Samstags ab 14 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr

08543 919707

*Ludwig-Thoma-Bühne • Kegelbahn
Dart • Biergarten*

Sowie Räumlichkeiten für Feste aller Art



Ein Herz für Kinder



Es ist schon Tradition geworden, dass unser Kindergarten bei der Weihnachtsaktion „Ein Herz für Kinder“ mitmacht. Auch heuer konnten 30 Päckchen gesammelt und von den Kindern in den LKW gepackt werden. Die Fahrer sahen strahlende Kinderaugen beim Einladen der Geschenke und können sich bestimmt beim Verteilen auf glückliche Gesichter freuen.

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren

☞ Gemeinsam spielen, singen und basteln ☞ Erste Freundschaften knüpfen ☞ Feste feiern ☞ Ausflüge machen ☞ Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern



Wann: Mittwoch's von 9:30 Uhr bis 11 Uhr (außer in den Schulferien)

Wo: im Jugendheim, Kleeberger Weg 2

Wir freuen uns auf euch!!!

Kontakt: Sterr Tanja (☎ 0151/12793593)

& Treipl Monika (☎ 0151/21296222)

Geländer

Tore

Zäune

Balkone

Leuchten

*von modern
bis rustikal*



SCHILCHER

KUNSTSCHMIEDE

Schilcher Kunstschmiede GmbH

Ortenburger Straße 15 – 17

94501 Langenbruck

Tel. 0 85 43 / 6 40

Fax 0 85 43 / 8 31

info@kunstschmiede-schilcher.de

www.kunstschmiede-schilcher.de



Viel mehr Kids beim „Tennis-Tag“



Teilnahme-Rekord in Beutelsbach: Beim „Tennis-Tag“ des Gemeinde-Ferien-Programms waren heuer 26 begeisterte Kinder dabei – eine überraschend starke Zunahme, denn in den Vorjahren waren es immer um die 15 Teilnehmer.

Den ersten Tag beim diesjährigen Gemeinde-Ferien-Programm hatte der örtliche Tennisverein organisiert – und dabei gleich eine handfeste Überraschung geliefert: Noch nie hatten in dem kleinen Dorf mehr als 15 Kinder am „Tennis-Tag“ teilgenommen – so viele waren heuer zwar auch wieder von ihren Eltern angemeldet; aber als es dann los ging, am 1.8., standen plötzlich 26 erwartungsfrohe Youngster auf der Beutelsbacher TC-Anlage! Das spricht für die wachsende Beliebtheit des „weißen Sports“, vor allem aber wohl für den guten Ruf, den sich der Beutelsbacher TC mit seiner Jugendarbeit erworben hat. Denn die ist nicht so sehr auf künftige Talente fixiert, sondern vor allem auf den Spaß am Sport und auf gemeinschaftliche Erlebnisse. So auch im Rahmen des örtlichen Ferienprogramms: Da haben die Organisatoren des TCB ihren (eher kurzen) Tennis-Schnupper-Kurs ideenreich mit einer spielerischen Gemeinde-Olympiade kombiniert. Mit originellen Wettläufen, fröhlichen Wurfspielen usw., bei denen alle Kinder begeistert mitgemacht haben und dafür mit „echten“ Medaillen belohnt wurden. Wie sehr das alles den kleinen Teilnehmern gefallen hat, ist in der Foto-Galerie im Internet sehr schön zu sehen (tc-beutelsbach.de). Für Tennis-Kurs und Olympiade waren die Kinder (4 - 13 Jahre) in vier Altersgruppen eingeteilt, die einfühlsam von engagierten Mitgliedern des TC Beutelsbach rundum betreut wurden, natürlich mit geregelten Trink-Pausen und kleiner Stärkung zwischendrin.

Bericht/Bild: Wieser-Melch

Beutelsbach feiert sein Arntbier

Gelungenes Fest mit zünftiger Musik

Nach dem gelungenen Wiederaufleben im letzten Jahr hat der Gemischte Chor Beutelsbach auch heuer wieder sein Arntbier abgehalten.

19 Jahre war es her, bis man im letzten Jahr wieder dieses traditionsreiche bayerische Fest in der Gemeinde feierte. Dass eben diese Tradition weiter aufleben sollte, war den Sängerinnen und Sängern klar – und so lud man auch dieses Jahr zur gemeinsamen Erntedankfeier.

Zu Beginn trafen sich Ortsvereine, Vertreter der Gemeinde und Interessierte zum Kirchenzug, der Gottesdienst selbst fand wegen der noch andauernden Renovierung der Pfarrkirche St. Georg im Wasmeier-Saal statt. Im liebevoll geschmückten Saal mitsamt großer Erntekrone wusste Pfarrer Robert Rödiger die Gläubigen andächtig auf den Herbst einzustimmen. Bei zünftiger Musik und Unterhaltung beging man die Festlichkeiten in den herbstlich dekorierten Räumlichkeiten im Landgasthof Simandl. Die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores freuten sich über die vielen Gäste, die stimmungsvolle Klänge der Hoaberg Musi aus der Gemeinde Ortenburg und kurzweiligen Einlagen vom Männerchor, der Moar-Geschwister Irm und Erwin sowie dem humoristischen Vortrag von Johann „Vogel“ Plattner über die Allerweltser-schaffung. Auch Chorleiter Erwin Silbereisen zeigte sich zufrieden mit dem Fest, bedankte sich für die Kuchenspenden, bei den vielen Helfern und der Bevölkerung.

Bericht: Silbereisen

Jugend-Großübung mit neun Feuerwehren



Bei sommerlichen Temperaturen stellten die Jugendfeuerwehren aus Klessing, Beutelsbach, Lederling, Aidenbach, Al-dersbach, Walchsing, Kriestorf, Haidenburg und Uttigkofen ihr Können unter Beweis. Ein imaginärer Brand der Kunst-



FLIESEN-FACHGESCHÄFT
UTRATA
GmbH & Co. Betriebs KG

**Fordern Sie uns –
wir sind für Sie da!**

Maierholzstraße 7
94501 Beutelsbach/Langenbruck
Tel. 085 43/878 · Fax 42 02
firma@fliesenutrata.de

Fliesen- und Natursteinverlegung vom Fachmann

- ❖ Alt- und Neubauten
- ❖ Renovierungen – auch altersgerecht
- ❖ Für den Eigenbauer haben wir alles, was Sie zum Fliesen brauchen
- ❖ Umfassende Beratung – z.B. steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerrechnungen
- ❖ Umfassende Beratung rund um das Thema Barrierefreiheit (Krankenkassenzuschuss)



schmiede Schilcher wurde bekämpft. Die Jugendausbildung von Kreisbrandmeister Robert Grabler wurde hier eindrucksvoll in die Praxis umgesetzt. Routiniert wurden Tragkraftspritzen, Schläuche und Strahlrohre etc. in Betrieb genommen. Bürgermeister Michael Diewald, Kreisbrandinspektor Hans Walch und Kreisjugenwart Robert Anzenberger konnten in der anschließenden Abschlussbesprechung allen Beteiligten ein großes Lob für die vorbildliche Arbeit aussprechen und dankten den Kommandanten und Jugendwarten für ihren unermüdlichen Einsatz und die zukunftsweisende Jugendarbeit. Nach getaner Arbeit stärkten sich alle Teilnehmer bei einer Brotzeit und ließen die Übung in gemütlicher Runde ausklingen.

Bericht/Bild: FFW Klessing



Caritas feierte Gartenfest

Die Caritas Vilshofen, „Fachstelle für pflegende Angehörige“ mit der Aktivierungs- und Betreuungsgruppe „Lichtblick“ veranstaltete in der Maximilianstraße in Vilshofen Ende Juli ein Gartenfest. „Willst du ein Leben lang glücklich sein, so schaffe dir einen Garten an.“ Frau Marianne Aschenbrenner, Leiterin der Betreuungsgruppe, eröffnete mit diesem Satz den Nachmittag und begrüßte die zahlreich erschienen Gäste – in bester Sommerlaune. Der liebevoll gestaltete Garten – ein Refugium für Gäste der Betreuungsgruppe und deren Angehörige lud bei herrlichem Sommerwetter zahlreiche Klienten mit Angehörigen, anwesende Ehrengäste wie Bürgermeister Florian Gams, Herrn Kaplan Snethlage, Josef Rackl (Pfarrcaritas), Altbürgermeister Hans Gschwendtner, Ulrich Becker-Wickert (Azurit), Willi Freundorfer, Rosmarie Lindinger (Leitung ambulante Pflege) und deren Stellvertreterin Maria Simmeth, zum Verweilen und Feiern ein. Das bunte, fröhliche Miteinander von Mitarbeiterinnen und Gästen half für einige Zeit Sorgen und Probleme zu vergessen. Dass dieser Plan aufging, zeigte sich auch an der raschen Füllung der liebevoll gedeckten Plätze. Christoph Keim verbreitete Stimmung und sorgte mit seiner Harmonika für Frohsinn und launiges Mitsummen – die Alltagssorgen rückten für einige Stunden beiseite. Auch das Gartenquiz mit kleinen Preisen trug ebenfalls zur Unterhaltung bei. Ein kurzweiliger Nachmittag brachte Besucher, Gäste und Mitarbeiter näher zusammen, bescherte schöne Momente und wird – auf Wunsch aller Beteiligten – im nächsten Jahr eine Fortsetzung finden.

Bericht: Kirchmair

SONSTIGES

Kirchenrenovierung



Leider steht es mittlerweile schon fest, dass bis Weihnachten die Renovierung der Kirche noch nicht abgeschlossen ist. Immer wieder tauchen Schwierigkeiten auf, welche zuerst beseitigt werden müssen. Zur Stabilität der Empore müssen zuerst noch Eisenträger und -platten eingebaut werden, damit das Gewicht der Orgel auch sicher getragen werden kann. Die Künstlerin Frau Edeltraud Göpfert aus Vilshofen hat die Ausschreibung für die Ausgestaltung des Altarraumes gewonnen. Das Modell hierzu war im Wasmeiersaal über einen längeren Zeitraum zu besichtigen. Mit der farblichen Gestaltung der Wände wird man sich an die Bemalung aus dem Jahre 1920 halten.





Verkauf selbstgenähter Taschen sowie Kaffee und Kuchen bringt 1.100 EUR für die Kirchenrenovierung ein

Der von Lieserl Resch am Samstag den 06.08.2016 organisierte Verkauf ihrer mehr als 80 selbst genähten Taschen, sowie Kaffee und Kuchen brachte insgesamt die stolze Summe in Höhe von 1.100,00 EUR für die Renovierung der Beutelsbacher Pfarrkirche ein.

Lieserl Resch möchte sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Freunden und Bekannten bedanken, die sie durch Stoffspenden, Kuchenspenden oder bei der Mithilfe beim Kuchenverkauf unterstützt haben. Natürlich gilt auch ein herzliches Dankeschön ALLEN, die fleißig eingekauft haben und die Aktion zum vollen Erfolg werden ließen.

Bericht: Hastetter



Dringend gesucht: die liebevolle Tagesmutter/der liebevolle Tagesvater



Die Betreuung in einer Tagespflegefamilie ist neben den Betreuungsformen in Kindertagesstätten eine unverzichtbare Ergänzung des Betreuungsangebotes im Landkreis Passau. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe benötigt das Kreisjugendamt Passau immer wieder engagierte Tagespflegepersonen.

Gesucht werden Frauen und Männer, gerne auch im Großelternalter, die Familien zu flexiblen Zeiten zur Verfügung ste-

hen und unterstützen können. Für die Ausbildung zur Tagespflegeperson ist das Kreisjugendamt Passau verantwortlich. Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Pflegeerlaubnis, die vom örtlich zuständigen Jugendamt erteilt wird und die es ermöglicht, bis zu fünf gleichzeitig anwesende Kinder gegen Entgelt auf selbständiger Basis zu betreuen. Den Teilnehmern wird eine Fülle von Wissen und Informationen vermittelt, von psychologischen und pädagogischen Grundlagen über Ernährung und Gesundheit, einem Erste-Hilfe-Kurs für Kinder und Säuglinge bis hin zur Erziehungspartnerschaft mit den Eltern. Die Ausbildung schließt mit einem Zertifikat ab.

Der nächste Qualifikationskurs für Tagesmütter- und Tagesväter startet voraussichtlich im März 2017.

Informationen und Anmeldung telefonisch im Kreisjugendamt Passau bei Frau Kristl oder Frau Kaufmann unter ☎ 0851 397-504 oder -524.

Bericht/Bild: Prügl und Eder

Geschichten aus dem Hoabanzipfl

**Schon gewusst...
dass die hoabanzipfler Spitzbäume
schon von Napoleon geschätzt
wurden?**



Säulenpappeln in Au

„Spitzbäume“, treffender als mit diesem Wort aus Kindermund können die Gehölze mit der außergewöhnlichen Form wohl nicht beschrieben werden. Wer kennt sie nicht, diese markanten Gestalten der niederbayerischen Kulturlandschaft. Säulenpappel ist der Fachbegriff, entsprechend der schlanken, aufrechten Form. Mit wissenschaftlichem Namen heißen die Säulenpappeln *Populus nigra* „Italica“. Es ist eine besondere Variante der bei uns in den großen Flusstälern heimischen Schwarzpappel. Aus dem Orient stammend, wurde sie über Italien um 1750 bei uns eingeführt. Es war die große Zeit der Landschaftsparks, wo man mit der strengen Kronenform dieser Bäume besondere architektonische Attraktionen betonen



wollte. Von dort aus breiteten sie sich weiter aus. Napoleon ließ sie in großem Umfang als Alleebaum an wichtigen Straßen pflanzen, als Schattenspender für die ziehenden Heere im Sommer und als Markierung des Straßenverlaufs im Winter. Als Hofbäume hielten sie Einzug in Niederbayern, wo sie in der Nähe von Bauernhöfen immer noch als natürliche Blitzableiter dienen. Der Landschaft geben diese Bäume ein besonderes Gepräge. Sie erinnern an die Zypressen der Toskana. Die Italienische Pappel lässt sich nur vegetativ über Ableger, Wurzelschösslinge und Stecklinge vermehren, weshalb die heutigen Exemplare genetisch gesehen sehr alt sind, also das selbe Erbgut besitzen, wie ihre Vorfahren aus dem Orient. Dagegen wird der einzelne Baum, gemessen am hohen Alter von Linden, Eichen oder Buchen nicht besonders alt. Kaum bis zu 150 Jahren. Solche Methusaleme unter den Pappeln sind dann aber schon sehr imposante Gestalten. Stammdurchmesser über 150cm und Höhen bis 30 Meter sind keine Seltenheit. Unsere normalen Waldbäume kommen mit dieser Wuchs- und Massenleistung nicht mit. Schon in relativ jungen Jahren beginnt das Gehölz Totholz zu bilden und ganze Äste abzustößen. Das kann lästig sein. Bei einigen Metern Abstand zu Wegen und Gebäuden spielt dies jedoch kaum eine Rolle. Die sehr grobe Rinde, die dichte Beastung und viele Stamm- und Asthöhlen bieten einer großen Zahl von Kleintieren Versteck und Lebensraum. Dies wissen auch die insektenfressenden Vögel wie Meisen, Kleiber, Baumläufer. Sie suchen geschäftig Stamm und Äste nach Leckerbissen ab und finden dort selbst im Winter so manchen Krabbler, der sich hinter den großen Rindenschuppen versteckt. Grün-, Bunt- und Schwarzspechte fliegen die Pappeln gezielt an und trommeln dort aus Leibeskräften. Um sich weithin schallend bemerkbar zu machen, geht nichts über Pappelholz; und einige saftige Larven fallen dabei meistens auch noch ab.

Woher der Name Pappel kommt? Man kann es sich fast denken, wenn man sich den Baum mal genau anschaut. Von den großen, glänzenden, balsamisch duftenden Winterknospen kommt der Name. Diese sondern nämlich einen klebrigen Knospenleim ab. Sie „pappen“ wie das Harz der Nadelbäume. Auch in der Heilkunde finden diese Knospen bei rheumatischen Beschwerden und bei Entzündungen unterschiedlicher Art Verwendung.

So manchem frei in der niederbayerischen Landschaft stehenden Gehöft würde auch heute trotz vorhandenem Blitzableiter ein Blitzbaum, wie beim Zanker oder beim Auer-Binder, gut stehen. Ein Hofbaum bindet Haus und Hof in die umgebende Landschaft ein, gibt ihm optischen Halt und bewahrt die menschliche Dimension. Die schnell wachsenden Schwarzpappeln machen bald was her und kosten nichts. Fechser sind schnell geschnitten und im zeitigen Frühjahr in gute Erde gesteckt, wachsen sie sicher an. Am besten eignen sich ein- bis zweijährige Wasserreiser und Wurzelschösslinge.

Bericht: Weber

Von Joseph K. Pfaffinger zur Weihnachtszeit: „Lousnacht-Gschichtn“

Das Wort „Los“ ist ein altes germanisches Wort und bedeutet Orakel, also Götterspruch, Zauberspruch. Im bairischen Dialekt wird das Wort „Lous“ ausgesprochen. In den Losnächten versuchte man durch rituelle Handlungen Auskünfte über künftige Ereignisse oder abwesende Personen zu erlangen. Am bekanntesten ist das Bleigießen zu Silvester.

Die erste Losnacht in der Winterzeit war wohl die Andreas-Nacht, also die Nacht auf den 30. November. Sie hat meines Wissens in ganz Deutschland in der bäuerlichen Bevölkerung einen besonderen Stellenwert und wird mit vielen Gebräuchen in Verbindung gebracht. Sogar die Gebrüder Grimm haben sich damit beschäftigt.

Der gebeitelte Kerschbaum

Von meiner Mutter – Gott hab sie selig – weiß ich folgendes Erlebnis: Mein Großvater hat sich kurz vor 1900 in Tillbach als Wagner niedergelassen und betrieb nebenher eine kleine Landwirtschaft. Die Familie war kinderreich und meine Mutter hatte eine um ein Jahr ältere Schwester, mit der sie sich zeitlebens bestens verstand. Im Alter von etwa zwölf Jahren haben sich beide beim Finsterwerden in der Andreas-Nacht aus dem Haus geschlichen. Sie warteten das Gebetläuten ab und jede hat während des Läutens den „Kerschbaum beitelte“, sie haben den Kirschbaum geschüttelt. Dabei haben sie gehorcht aus welcher Richtung ein Hundegebell zu vernehmen ist, von woher ein „Hund kauerzt“. Aus dieser Richtung soll nämlich der Bräutigam kommen. Es bellte jeweils ein Hund, vielleicht ist es derselbe gewesen, aus der Richtung von Obertillbach, aus der Richtung der gerade untergegangenen Sonne. Nachdem mein Vater aus Egglham stammt, der Mann von der Schwester meiner Mutter aus Amsham, hat das Hundegebell genau die richtige Richtung angezeigt. Meine Mutter hat diesen Zusammenhang zwar nicht so recht geglaubt, hat aber den Mädchen-Streich oft und oft „verzählt“

Das unterbrochene Fenster

Natürlich war auch das bei den Burschen so beliebte Fensterln-geh in einer Losnacht nicht ratsam. Einem jungen, verliebten Bauernknecht muss das aber wurscht gewesen sein. Er steht schon eine geraume Zeit auf der Leiter und poussiert mit seiner Angebeteten am offenen Fenster. Da bemerkt er am linken Fuß ein kleines Licht. Ihm wird ganz zweierlei, sagt noch „gute Nacht Katherl“, springt von der Leiter, legt sie auch noch um – von wegen der Sittsamkeit von seinem Dirndl – und geht heim, läuft heim. Aber wie er auch geht und läuft, wie er auch läuft und geht, das Lichtlein bleibt an seinem Fuß hängen. Schweißgebadet erreicht er das Hoftor. Er öffnet es und in diesem Moment schwebte, ja tanzte, das Lichtlein davon.

Erzählung von: Joseph K. Pfaffinger, 84048 Mainburg, Preitnacherweg 8, ☎ 08751 / 841482
joseph.k.pfaffinger@fermat-jkp.de



„Was jeder wissen sollte – rechtliche Grundkenntnisse für Jedermann“

Heutiges Thema: Verkehrsrecht: Wer hat Schuld am Unfall?

Jedem Autofahrer kann es passieren, dass er in einen Verkehrsunfall verwickelt wird. Eine absolut eindeutige Klärung der Verschuldensfrage ist nur selten möglich. Dies kommt zum einen daher, dass die Verkehrsregeln der Straßenverkehrsordnung nicht immer einfach durchschaubar sind, und zum anderen daher, dass bei jedem Unfall die Umstände des Einzelfalles zu berücksichtigen sind.

Selbstverständlich gibt es die eindeutigen Fälle, in denen einen Beteiligten das volle Verschulden trifft. Dies ist etwa der Fall, wenn jemand die Vorfahrtsregelung missachtet und dadurch einen Zusammenstoß verursacht, den der Unfallgegner nicht mehr vermeiden konnte. In diesem und vergleichbaren Fällen ist das Verschulden des einen Unfallbeteiligten so groß, dass sogar die sog. Betriebsgefahr des anderen Beteiligten zurücktritt und er seinen Schaden komplett ersetzt bekommt. Schwieriger zu beurteilen sind jedoch Fallgestaltungen, bei denen beide Beteiligte ein Mitverschulden trifft. Ist nicht das Verhalten eines Einzelnen, sondern das Zusammenspiel beider Beteiligter ursächlich für den Unfall, so wird bei der Regulierung des Unfalls je nach Verschuldensgrad im Einzelfall eine Quotelung getroffen. Durch diese Quote wird bestimmt, in welcher Höhe der jeweilige Beteiligte Schadensersatz bei der gegnerischen Pkw-Haftpflichtversicherung verlangen kann. Ein häufiger Irrtum diesbezüglich ist der, dass bei einer Quote von 50:50 jeder seinen eigenen Schaden selbst zu tragen hat. Dies ist jedoch nicht richtig. Dadurch würde derjenige, der einen höheren Schaden an seinem Pkw erlitten hat, schlechter gestellt. Es bedeutet vielmehr, dass jeder Beteiligte von der gegnerischen Haftpflichtversicherung die Hälfte (50%) seines Schadens ersetzt bekommt und die andere Hälfte selbst trägt. Ein weiterer verbreiteter Irrtum ist, dass man sich nur dann einen Rechtsanwalt nehmen sollte, wenn man über eine Verkehrs-Rechtsschutzversicherung verfügt. Die Rechtsanwaltskosten sind genauso wie Reparaturkosten/Wiederbeschaffungskosten, Gutachterkosten, Nutzungsausfall, Wertminderung des PKWs, Schmerzensgeld, Haushaltsführungsschaden/vermehrte Bedürfnisse usw. von der gegnerischen Versicherung zu ersetzen. Das bedeutet, dass man eigentlich nach jedem Verkehrsunfall einen Anwalt konsultieren sollte. Trägt ein Beteiligter an einem Unfall kein Mitverschulden, so werden ihm seine Anwaltskosten voll erstattet, er hat selbst keinen Aufwand und erhält auch alles, was ihm zusteht. Die Erfahrung zeigt, dass Unfallgeschädigte, welche von

einem Anwalt vertreten wurden, meist eine höhere Entschädigung von der gegnerischen Pkw-Haftpflichtversicherung erlangen konnten.

Trifft den Beteiligten ein Mitverschulden an dem Unfall, so erstattet die gegnerische Versicherung die Kosten eines Rechtsanwalts gemäß der Verschuldensquote. Hiermit begnügen sich allerdings viele Anwälte, so dass die Inanspruchnahme des Anwalts für den Beteiligten wiederum kostenlos ist.

Die Haftungsquote bei einem Verkehrsunfall zu beurteilen ist meistens sehr schwierig. Zunächst ist davon auszugehen, dass das Fahren mit einem Kfz grundsätzlich in gewisser Weise gefährlich ist. Rechtlich spricht man von der sog. „Betriebsgefahr“. Da die Betriebsgefahr bei zwei Pkws gleich hoch ist, ist zunächst von einer Haftungsquote 50:50 auszugehen. Die Haftungsquote des einzelnen kann sich jedoch erhöhen durch verkehrswidrige Fahrweise, besonderes Verschulden, Mangelhaftigkeit der Vorrichtungen seines Kfz (Bremsen, Reifen usw.) oder risikobehaftete Verkehrsvorgänge (Überholen usw.).

Im Folgenden werde ich Ihnen einige häufige Unfallkonstellationen und deren rechtliche Bewertung vorstellen:

Linksabbieger-Überholer-Unfall

Eine sehr häufige Unfallkonstellation stellt der Zusammenstoß eines linksabbiegenden mit einem in diesem Moment überholenden Fahrzeug dar. Sowohl das Überholen als auch das Linksabbiegen stellen an sich gefährliche Fahrmanöver dar, sodass an die Durchführung beider höchste Anforderungen zu stellen sind. Überholen darf daher nur, wer übersehen kann, dass während des ganzen Überholvorgangs jede Behinderung des (Gegen-)Verkehrs ausgeschlossen ist. Andererseits trifft den Linksabbieger die doppelte Rückschaupflicht. Wenn keinem der beiden Beteiligten ein grobes Verschulden nachgewiesen werden kann, so ist davon auszugehen, dass der Linksabbieger die doppelte Rückschaupflicht missachtet hat, während der Überholer bei unklarer Verkehrslage überholt hat. Die Quote liegt in diesen Fällen meist im Bereich 2/3



**Rechtsanwalt
Michael Forster
seit 2006 in Aldersbach
Ritter-Tuschl-Straße 10
(altes Rathaus)
☎ 08543 / 91 97 28**



Verschulden des Linksabbiegers, 1/3 Verschulden des Überholers. Selbst wenn der Linksabbieger beweisen kann, dass er rechtzeitig geblickt und sich ordnungsgemäß eingeordnet hat, wird es ihm im Regelfall nicht gelingen, eine Haftungsquote unter 50% zu erreichen.

Überholen einer Kolonne

Beim Überholen einer Kolonne gelten dieselben Grundsätze. Es ist nicht verboten, Kolonnen zu überholen. Jedoch erfordert es ein besonderes Maß an Aufmerksamkeit. Schert ein Fahrzeug aus der Kolonne vor dem Überholer aus und es kommt zu einem Zusammenstoß, so haftet der Ausscherende je nach den Umständen des Einzelfalles zu 50 bis 80%.

Unfälle mit Kindern

Bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres können Kinder für Schäden, die durch ihr Verhalten an einem Pkw entstehen, nicht zur Verantwortung gezogen werden, es sei denn, sie handeln vorsätzlich. Führt also z.B. ein Kind mit seinem Fahrrad in einen Pkw, so wird dem Pkw-Eigentümer dieser Schaden nicht erstattet. Vom 11. bis zum 18. Lebensjahr kommt es auf die persönliche Entwicklung des Kindes an.

Reißverschlussverfahren

Bei Anordnung des sog. Reißverschlussverfahrens haben sich die Benutzer der gesperrten Fahrbahn nicht frühzeitig einzuordnen, sondern bis zur engen Stelle heranzufahren und sich danach im angeordneten Verfahren wechselseitig einzuordnen. Will ein Fahrer, der sich auf der nicht gesperrten Fahrbahn befindet, einen anderen Pkw nicht einfädeln lassen und kommt es daraufhin zum Zusammenstoß, so trifft ihn meist ein Mitverschulden von 1/4.

Ausweichen

Weicht ein Fahrzeug einem auf seiner Fahrbahn entgegenkommenden anderen Fahrzeug oder einem vorfahrtnehmenden Fahrzeug aus, um einen Zusammenprall zu verhindern,

so haben der Fahrer, der Halter und die Pkw-Haftpflichtversicherung des einen PKW die Schäden des Ausweichenden zu ersetzen. Sehr problematisch hierbei ist, das Verschulden des Anderen im Nachhinein zu beweisen, da dieser ja in den Unfall nicht unmittelbar verwickelt wird.

Begegnungsunfälle

Sehr problematisch sind auch Unfälle, bei denen sich zwei Fahrzeuge streifen, weil eines der beiden über seine Fahrbahn hinausgekommen ist. In diesen Fällen kann oft nicht objektiv festgestellt werden, wo die Berührung erfolgte. Beide Pkw's kommen erst ein Stück hinter dem Kollisionspunkt zum Stillstand. Eventuell erzeugte Scherben verteilen sich großflächig. Kann man sich in einem solchen Fall nicht auf die Zeugenaussagen eines Beifahrers oder Beobachters berufen, wird man von einem hälftigen Verschulden beider Parteien ausgehen.

Parkplatzunfall

Auf öffentlichen Parkplätzen ist zu beachten, dass meistens die Vorfahrtsregelung „Rechts vor Links“ zu beachten ist. Zum anderen trifft jeden Fahrzeugführer aufgrund des Gebots der gegenseitigen Rücksichtnahme eine gehobene Sorgfaltspflicht, so dass in den meisten Fällen bei Verkehrsunfällen auf Parkplätzen beide Beteiligte ein Mitverschulden treffen wird. Sehr häufig wird von Versicherungen generell eine Haftungsquote von 50% zu 50% angesetzt.

Gemeinde Beutelsbach



**Haben Sie auch Interesse
an einer Anzeige im
nächsten Gemeindeblatt?**

Anzeigenannahmeschluss: 15. März 2017

Erscheinungstermin: 04. April 2017

Wir sind Ihr Ansprechpartner:

Kloster-Mondsee-Str. 14
94474 Vilshofen a. d. Donau
Tel. 085 41 / 96 88 - 22
anzeigen@donaubote.de

donaudruck 
... macht's möglich!



Wolferstetter Wolferstetter Wolferstetter Wolferstetter

GASTHAUS

Zum Straubinger Wirt

Wir empfehlen unsere
guthürgerliche Küche
für Familienfeiern,
Hochzeiten, Betriebsfeiern,
Busreisen und sonstige
Veranstaltungen!

Atzing 1 · 94501 Beutelsbach
Tel. 085 42 / 456 · Fax 91 90 18
Mittwoch - Sonntag ab 9.30 Uhr
durchgehend geöffnet
Montag Ruhetag
Dienstag auf Anfrage geöffnet
*Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Baumgartner!*



Wolferstetter Bier
Das Glanzlicht bayerischer Braukunst



Dezember

09. Fr Schießabend (Jugendtraining) – Reschndoblschützen
Schützenheim Beutelsbach, 18:00 Uhr

Fr Schießabend (Training für Erwachsene) –
Reschndoblschützen Schützenheim Beutelsbach, 19:00 Uhr

10. Sa Adventfeier – VdK Ortsverband Beutelsbach
Gasthaus Wasmeier, Beutelsbach, 12:00 Uhr

Sa Weihnachtsfeier – Bienenzuchtverein
Gasthaus "Zum Weissbräu", Aidenbach, 19:00 Uhr

Sa Christbaumversteigerung mit Tombola –
SV Beutelsbach, Landgasthof Simandl, Beutelsbach, 19:30 Uhr

11. So 3. Advent

12. Mo Atemschutzunterweisung – FFW Beutelsbach
Gerätehaus Beutelsbach, 19:00 Uhr

13. Di Rorate mit anschl. Adventfeier –
Kath. Frauen- und Mütterverein, Landgasthof Simandl,
Beutelsbach, 18:00 Uhr

16. Fr Schießabend (Jugendtraining) – Reschndoblschützen,
Schützenheim Beutelsbach, 18:00 Uhr

Fr Weihnachtsfeier – FFW Klessing
Gasthaus Zum Straubinger Wirt, Atzing, 19:00 Uhr

Fr Schießabend (Training für Erwachsene) –
Reschndoblschützen
Schützenheim Beutelsbach, 19:00 Uhr

17. Sa Weihnachtsfeier – Edelweißschützen
Gasthaus Zum Straubinger Wirt, Atzing, 19:00 Uhr

Sa Adventfeier mit Versteigerung –
Krieger/Soldaten/Reservisten
Gasthaus Wasmeier, Beutelsbach, 19:30 Uhr

18. So 4. Advent

So Christkindlanschießen der Böller in Aldersbach,
Goppenberg und Beutelsbach – Reschndoblschützen,
15:00 Uhr

24. Sa Heiliger Abend

Sa Friedenslicht – FFW
Gerätehaus Ledering und Klessing, 14:00 Uhr

25. So 1. Weihnachtsfeiertag

26. Mo 2. Weihnachtsfeiertag

31. Sa Silvester

Januar

01. So Neujahr

02. Mo Treffen der Vereine - Veranstaltungskalender –
Gemeinde Beutelsbach, Gasthaus Wasmeier, Beutelsbach,
19:00 Uhr

03. Di 1. Treffen der Faschingsakteure –
Frauen- und Mütterverein
Landjugendheim, 19:00 Uhr

05. Do Christbaumversteigerung – FFW Beutelsbach
Landgasthof Simandl, Beutelsbach, 19:30 Uhr

Do Jahreshauptversammlung – FFW Ledering
Gasthaus Zum Straubinger Wirt, Atzing, 19:30 Uhr

06. Fr Hl. Drei Könige

07. Sa Fahrt ins Bräustüberl – FFW Klessing
Gerätehaus Langenbruck, 17:00 Uhr

08. So ewige Anbetung – Kath. Pfarrgemeinde
Pfarrkirche Beutelsbach

So Gedenkschießen am Kleeberg – Reschndoblschützen,
19:00 Uhr

09. Mo Winterschulung – FFW Beutelsbach
Gerätehaus Beutelsbach, 19:00 Uhr

20. Fr Freundschaftsschießen mit Edelweißschützen Atzing
– Reschndoblschützen
Schützenhaus Beutelsbach, 19:00 Uhr

21. Sa RK-Versammlung – Reservisten
Gasthaus Wasmeier, Beutelsbach, 19:30 Uhr

27. Fr Generalversammlung mit Jahresessen und Neuwahlen
– Gartenbauverein, Gasthaus Wasmeier, Beutelsbach,
19:30 Uhr

28. Sa Generalversammlung – FFW Klessing
Gasthaus Zum Straubinger Wirt, Atzing, 19:30 Uhr

TREMO
IMMOBILIEN GMBH
Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen

Anham 10 b • 94501 Beutelsbach
Tel. 0 85 43 / 36 32 • Fax 0 85 43 / 46 23



Creatissimo
Blumen, Dekoratives und mehr.

Creatissimo – Blumen, Dekorativ & mehr · Inhaberin: Jeannine Fastner
Ritter-Tuschl-Str. 7A · 94501 Aldersbach · Tel. 08543/4899185

**BAUGESCHÄFT
ZIMMEREI
HERMANN**

TREIPL

TREIPL BAU

Am Gewerbepark 10 | 94501 Aidenbach
Telefon: 08543 / 36 32 | Telefax: 46 23
Mobil: 0170 / 81 07 155
Mail: treipl-bau@vilstal.net

Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen

Marco Treipl

Fliesen | Mosaik | Natursteine

Marco Treipl · Anham 10 b · 94501 Beutelsbach
Tel. 08543/601553 · Mobil 0175/5964564 · marcotreipl@web.de

Landgasthof Simandl

Restaurant mit bayerischen
Schmankerln, Wildgerichten, saisonale
Spezialitäten – auf Vorbestellung Bratl
im Reindl oder Ripperlessen.

SCHNITZEL
Jeden Samstag ab 17 Uhr
(extra Schnitzelkarte)

MITTAGS-HIT
von Montag – Samstag
zwei Gerichte zur Wahl!

Griesbacher Str. 2 · 94501 Beutelsbach · Tel. 08543/1803
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Bichlmeier mit Team.

Hüpfburg-Verleih Passend zu jeder Gelegenheit

- Vereinsfeste • Geburtstage
- Hochzeiten und vieles mehr

Michael Diewald
94501 Beutelsbach · Kettenham 3a · Tel. und Fax 08542/898777
Handy 0160/2848917 · E-Mail: mi-diewald@t-online.de

Zum Wohlfühlen!

Praxis für Podologie
medizinische Fußpflege

Gabriele Schachtner

Karl Schachtner
qualifizierter Fußpfleger

Vilshofener Str. 34 · 94501 Beutelsbach
Tel. 08543/601119 · Mobil: 0171/9334044

Ihren Füßen zuliebe!

Fotostudio AIDENBACH
www.film-luftbild.de

PASS-FOTOS
SOFORT FERTIG

GETRÄNKE ABEL
... der leistungsstarke
Getränke-fachmarkt

VILSHOFEN und AIDENBACH
94501 Aidenbach | Am Bahnhof 11-13 | Tel. 08543 / 3794

Impressum: Beutelsbacher Gemeindeblatt; Das Gemeindeblatt Beutelsbach erscheint alle vier Monate und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. - Herausgeber, Druck und Verlag: Donadruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 08541/9688-0, Fax 9688-10
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der erste Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach Michael Diewald, Dorfplatz 8, 94501 Beutelsbach
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Donadruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 08541/9688-0, Fax 9688-10
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von 2,10 Euro inkl. Versandkostenanteil.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.